

Das erwartet euch...

Aufgabe	Inhalt	erledigt
1. Wiederholung: Industrielle Revolution	Kreuzworträtsel Lösungswort: Wirtschaftswandel Digitale Mindmap erstellen  https://draw.chat/	
2. Ein Blick in die Karten - Leipzigs Entwicklung von 1828 bis 1900	Kartenvergleich (Tabelle) virtuelles Kartenforum	
3A) Carl Heine - Ein Pionier der Leipziger Wirtschaft (Wahlpflicht)	1) Herausarbeitung zur Entwicklung der Leipziger Infrastruktur (Tabelle) 2) Denkmalanalyse in verschiedenen Zeit Ebenen 3) Denkmal Informationstext	
3B) Von Leipzig in die Welt - Der Unternehmer Adolf Bleichert (Wahlpflicht)	1) Adolf Bleichert Zeitstrahl 2) Quiz 3) Websitevergleich (Tabelle) 4) Empfehlungsschreiben	
4. Ein Stadtteil reift zum Industriezentrum - Leipzig Plagwitz heute	1) Virtuelle Erkundung der Karl-Heine Straße (Tabelle) 2) Eintrag für Reiseführer gemeinsam verfassen	
5. „Mit Volldampf zum Industriestaat“ - Die Pferdebahn auf das Abstellgleis	1) Straßenbahnfahrt Beobachtungen (Tabelle) 2) Vor- und Nachteile der Straßenbahn (Tabelle)	

Checkliste der Arbeitsaufträge

1. Wiederholung: Industrielle Revolution

- ① **Wiederhole** deine Kenntnisse zur Industriellen Revolution mit Hilfe des Rätsels M1.
Notiere das Lösungswort unter die Aufgabe.



Tipp: Wie du einen QR Code scannen kannst

iPhone: Öffne die Kamera-App und scanne den Code damit.
Android: Lade im Play Store die „QR Code Secuso“ App kostenlos herunter und scanne den QR Code damit.
Viel Erfolg!



M1: Kreuzworträtsel
<https://t1p.de/yur4>

*Nutze, wenn nötig,
dein Lehrbuch./p*

Das Lösungswort lautet: **Wirtschaftswandel**

- ② **Informiere** dich mit Hilfe des Erklärvideos M2 über die Erfindungen und Veränderungen von Produktion und Wirtschaft im Zuge der Industriellen Revolution.



M2: Erklärvideo
<https://t1p.de/e6s0>



Q1: Die 1000. Lokomotive der Borsig GmbH wurde am 21.8.1858 der Köln-Mindener Eisenbahn übergeben.
<https://t1p.de/wlui>

- ③ *Partnerarbeit digital:*
Erstellt eine Mindmap in M4.

- **Ordnet** die Erfindungen den jeweiligen Wirtschaftsbereichen zu.
- **Nennt** Veränderungen in der Lebens- und Arbeitswelt der Menschen.



So funktioniert's

*strong*M3: */strong*Erklärvideo zur digitalen Mindmap */p*



M3: Erklärvideo
<https://t1p.de/drawchat>



M4: Digitale Mindmap
<https://draw.chat/>

Infrastruktur		pUnternehmen/pp/p	pMaschinen/p
<u>Erfindungen:</u> - Dampfschiff - Dampflokomotive	<u>Veränderungen:</u> - Straßen- und Gleisbau - höhere Mobilität	pStädte /p	pArbeit/p

Unternehmen:

- Textilindustrie bestimmend
- höhere Produktionskraft
- niedrigerer Arbeitsaufwand
- Arbeitsplätze werden abgebaut
- Umzug in städtische Regionen

Städte:

- Städte werden durch Zuzug größer
- viele Unternehmensgründungen in Städten
- Städte Zentrum von Transport/Frachtverkehr

Maschinen:

- zunehmend Automatisierung, weniger Arbeitsplätze werden benötigt

Arbeit:

- Weniger Arbeit durch Automatisierung durch Maschinen
- Armut steigt (soziale Frage)
- Landflucht setzt ein
- geregelte Arbeitszeiten und Produktionsabläufe

Erfindungen:

- John Kay erfindet 1733 **Schnellschützen**: Mechanischer Webstuhl, Wirtschaftsbereich: Textilindustrie
- James Hargreaves erfindet 1764 **Spinning Jenny**: Mechanischer Webstuhl mit mehreren Spulen, Wirtschaftsbereich: Textilindustrie
- James Watt meldet 1769 Patent für **Dampfmaschine** an (später werden Dampflokomotive, Dampfschiff entwickelt), Wirtschaftsbereich: Infrastruktur

2. Ein Blick in die Karten - Leipzigs Entwicklung von 1828 und 1900

- ① **Informiere** dich mit Hilfe von M5 über das Virtuelle Kartenforum und dessen Funktionsweise.



M5: Erklärvideo

<https://t1p.de/kartenforum>

- ② **Recherchiere** historische Karten aus den Jahren 1828, 1879 und 1897 für Leipzig im Virtuellen Kartenforum M6.



M6: Virtuelles Kartenforum

<https://t1p.de/kc1j>

- ③ **Analysiere** vergleichend die historischen Karten.
Stelle die Ergebnisse des Kartenvergleichs in der Tabelle T1 **dar**.

Infrastruktur	1828	1879	1897
Straßenausbau	kaum vorhanden wenige Wege, die in die Stadt führen bzw. aus ihr heraus (6)	Straßenbau nahm enorm zu, viele Wege führen in Stadt herein/aus Stadt heraus, erster Schienenbau erkennbar, Pferdestraßen um Innenstadt eingezeichnet	weiterer starker Ausbau von Straßen, Eisenbahnlinien besonders Richtung Süden enorm verstärkt, Entstehung vieler neuer Straßenstrukturen im Nord-Westen der Stadt, Viele Straßenbahnlinien erkennbar
Bebauung	Stadt noch sehr klein, kaum Bebauung, wenige Häuserkomplexe, viele Grünflächen	enormer Zuwachs an Stadtgebiet, Bebauung um Markt als Zentrum der Stadt	Weiteres Voranschreiten der Urbanisierung, Neubau vieler Wohnhäuser und Wohnkomplexe, Umliegende Gebiete mit Bahnlinien angebunden
Kanäle	keine erkennbaren Kanalstrukturen, viele Nebenarme der Elster (z.B. Lippe in Lindenau)	kaum Kanalbildung erkennbar, erste Bebauung des Gebietes um Flussarme der Elster (z.B. Schwimmbad an den Schrebergärten im Leipziger Westen)	Viele neue Kanalstrukturen im Leipziger Westen entlang der weißen Elster
Stadtgebiet	sehr klein, wenige Stadtteile, viel Waldgebiet in Umgebung, außer Innenstadt keine Bebauung in näherem Umfeld	Stadtgebiet ungefähr verdreifacht, erste Stadtteilbildung erkennbar (Südvorstadt, Reudnitz, Neustadt)	Stadtgebiet wächst weiter rasant, innerstädtische Bebauung wächst, Bildung von Dörfern und Vororten

T1: Vergleichende Analyse von Karten zur Entwicklung der Infrastruktur Leipzigs

3A) Carl Heine - Ein Pionier der Leipziger Wirtschaft

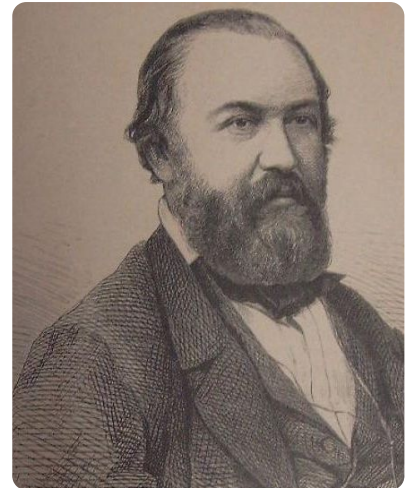
- ① **Informiere** dich ausgehend vom digitalen Zeitstrahl M7 und dem Wikipedia-Artikel M8 über den **Leipziger Unternehmer Carl Heine** und dessen Beitrag zur Entwicklung der Infrastruktur Leipzigs.



M7 Digitaler Zeitstrahl
<https://t1p.de/CarlHeine>



M8 Wikipedia-Artikel
<https://t1p.de/heinewiki>



Q2: Carl Heine, um 1880

Bild: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Wikimedia, gemeinfrei
<https://t1p.de/heine>

- ② *Partnerarbeit digital:*

Stellt den Beitrag Heines zur Entwicklung der Leipziger Infrastruktur im Zuge der Industrialisierung in Form eines Lexikonartikels **dar**.

- Erstellt eine digitale Tafel in M9.
- Formuliert den Lexikonartikel gemeinsam in M9.



M9: Digitale Tafel
<https://yopad.eu/>



So nutzt du die digitale Tafel:

Öffne den Link oder den QR-Code zu M9. Trage in das freie Feld einen Namen für deine digitale Tafel ein. Klicke auf „Öffnen/Open“. Teile den Link zur digitalen Tafel mit deinem Partner, damit ihr gemeinsam in der selben arbeiten könnt.
 /p

Carl Heine ...	Beitrag Heines zur Entwicklung der Leipziger Infrastruktur im Zuge der Industrialisierung
... als Unternehmer	1860: Bau einer Aromafabrik, Nutzung neuer Technologien und Wettbewerbsfähigkeit der eigenen Firma 1890: Gründung Leipziger Westend-Baugesellschaft
... als Kanalbauer	1841: Bau der Pleißebrücke, Trockenlegung von Grundstücken durch unterirdische Kanäle 1856: Baubeginn des Karl-Heine-Kanals 1868: Bau der König-Johann-Brücke über Elsterkanal 1884: Übergabe der Kanalbauprojekte an Elster-Saale Canal-Verein aufgrund gesundheitlicher Probleme
... und der Stadtteil Plagwitz	Bebauung (Schulen, Wohnhäuser, Ziegelei) von Plagwitz durch Heine machte Stadtteil zunehmend interessanter und populärer 1863 Bau der Käthe-Kollwitz-Straße und Karl-Heine-Straße durch Heine veranlasst Anbindung des Westens an restliche Stadt Leipzig
... und die Eisenbahn	1865: Entwicklung von Gütergleisanlagen in Plagwitz/Lindenau 1885: Verkauf eigener Gleise an sächsische Staatseisenbahn hoher Gewinn für Heine

T2: Carl Heines Einfluss auf die Industrialisierung Leipzigs

- ③ **Analysiere** das Carl-Heine-Denkmal in Leipzig.
Orientiere dich dabei an den drei Zeitebenen eines Denkmals.
Ergänze den Zeitstrahl.



Hier geht's zum Denkmal



M10: Denkmal

<https://t1p.de/heinedenkmal>



Q3 Carl-Heine-Denkmal in Leipzig
Bild: André Loh-Kliesch, Wikimedia,
CC BY-SA 3.0

<https://t1p.de/DenkmalLpz>

historische Person

An wen soll erinnert werden? Wer war das?

Carl Heine (*10.01.1819, +25.08.1888)
Leipziger Unternehmer
Pionier der deutschen Wirtschaft
Rechtsanwalt

Entstehungszeitpunkt

Wer hat es wann und mit welcher Absicht erbaut?

Carl Seffner/Ferdinand Götz am 20.04.1897,
Zu Ehren Carl Heines Verdiensten im Rahmen der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe- und Industrieausstellung

Gegenwart

Wie sieht es heute aus und wie wird es in der wahrgenommen?

2001 Montage eines Nachbaus des Denkmals auf ursprünglichem Sockel
Gedenken an industrielle Stärke des Standpunktes Leipzig
heute Symbol für Aufstreben der Stadt in allen ökonomischen und sozialen Bereichen (Gentrifizierung und Urbanisierung des 21. Jh. In Leipzig)

- ④ **Formuliere** den Text für eine mögliche Informationstafel am Carl Heine Denkmal.

In Gedenken an Carl Heine (1819-1888)

Als Pionier der Leipziger Wirtschaft und Vorreiter des modernen Kanal-, Straßen- und Gleisbaus steht Carl Heine wie kein anderer für die Innovation und den ökonomischen sowie infrastrukturellen Fortschritt der Stadt Leipzig, wie es kaum eine andere Person für eine deutsche Stadt tat. Durch sein außergewöhnliches Engagement verhalf Heine nicht nur dem Stadtteil Plagwitz, sondern der gesamten Region zu Berühmtheit und Wohlstand. Dieses Denkmal stellt durch seinen Standort an der Plagwitzer Brücke den Anfang einer Reise über die Karl-Heine-Straße dar, auf welcher der Umfang und beeindruckende Charakter des Lebenswerkes Carl Heines erst ersichtlich wird.

3B) Von Leipzig in die Welt - Der Unternehmer Adolf Bleichert

- ① **Informiere** dich mit Hilfe des digitalen Zeitstrahles M11 über den Unternehmer Adolf Bleichert.



M11: Zeitstrahl Bleichert
<https://t1p.de/bleichert>

- ② **Überprüfe** nun dein Wissen über die Unternehmensgeschichte der Firma Bleichert mit Hilfe des Quiz M12.



M12: Quiz
<https://t1p.de/LernSnack>



Q4: Werbeschrift der Firma Bleichert, Bild: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Wikimedia, gemeinfrei
<https://t1p.de/bleicherta>

- ③ **Vergleiche** die beiden Websites M13 und M14 zur Industrialisierung anhand der Kriterien in der Analysetabelle T3.

Analysekriterien	M13 Website https://t1p.de/occg	M14 Website https://t1p.de/y9vm
Name der Website	Bleichert & Co. Die Drahtseilbahndynastie	Industrie. Kultur. Sachsen. 2020 Jahr der Industriekultur
Betreiber der Website	Familie von Bleichert namentlich Hartmut von Bleichert (direkter Nachfahre)	Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Sophia Littkopf Friederike Vialon-Rüdrich
Inhalte & Informationen der Website	Geschichte der Unternehmen Adolf Bleicherts Informationen zur Drahtseilbahn Bleicherts Familienstammbaum der Familie Bleichert Informationen zu Familienaktivitäten heute Virtuelles Museum News zur Familie Bleichert	Veranstaltungskalender zu kulturellen Ereignissen in und um Leipzig Kulturbeiträge, bspw. Vorträge Verzeichnis über Industriekultur Leipzigs Projektsammlungen zur Thematik Industriekultur
Adressat_Innen der Website	Kulturinteressierte Personen mit Interesse an der Historie Adolf Bleicherts	Interessenten der Kulturgeschichte Leipzigs im Allgemeinen
Ziele der Website	Anpreisen der Errungenschaften Adolf Bleicherts Informieren über Hintergrundgeschichte Bleicherts und Werdegang des Unternehmens von Bleichert Bewerben der Drahtseilbahnen des Unternehmens	Sammlung ökonomiekultureller Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten Leipzigs für interessierte Touristen und Einwohner Weiterbildungscharakter bezüglich regionsgebundener Allgemeinbildung

T3: Analyse zweier Webseiten

- ④ **Fasse** die Analyse der Websiten M13 und M14 **zusammen**, indem du eine begründete Empfehlung für eine der beiden Websiten formulierst.

Die Empfehlung zu einer Website ist je nach Zielgruppe auszurichten. Für Informationen zu Adolf Bleichert, den Werdegang seiner Unternehmen, insbesondere der Drahtseilbahn, und seinen Nachfahren bzw. deren wirtschaftlichen Werdegängen ist die erste Website zu empfehlen. Die zweite Website richtet sich eher an Menschen, die allgemein an der Industriekultur Leipzigs interessiert sind und demnach eher für wirtschaftliche Exkurse der näheren Umgebung. Hier wird eher ein Aktualitätsbezug hergestellt. Die Vertrauenswürdigkeit ist bei beiden Webseiten aufgrund verschiedener Faktoren als glaubwürdig kennzuzeichnen (bspw. Familiendokumente auf Homepage 1, Verantwortlichkeit des Freistaates Sachsen für Homepage 2 auf der Basis von Recherchen im Stadtarchiv).

4. Ein Stadtteil reift zum Industriezentrum - Leipzig Plagwitz heute

- ① **Informiere** dich im Erklärvideo M15 über die Funktionsweise eines virtuellen Rundganges durch Plagwitz.



M15: Erklärvideo
Google Street View
<https://t1p.de/explaining>

- ② *Erkunde nun die Karl-Heine-Straße virtuell.*

Notiere Orte, Gebäude und andere Hinweise, die auf das ehemalige Industriezentrum Plagwitz schließen lassen in die Tabelle T4.

Orte	Gebäude	weitere Hinweise
Carl-Heine-Denkmal	Felsenkeller	altes Industriegebäude
Karl-Heine-Kanal	Klubhaus der Freundschaft	Straßenbahnhof Plagwitz
	Westendhallen	Westwerk Leipzig

T4: Spuren der Industrialisierung in Leipzig-Plagwitz

- ③ *Partnerarbeit digital:*

Formuliert gemeinsam einen Artikel für einen Reiseführer unter der Überschrift: „Plagwitz: gestern und heute“.

Nutzt dafür die digitale Tafel M9.



M9: Digitale Tafel
<https://yopad.eu/>



So nutzt du die digitale Tafel:

Öffne den Link oder den QR-Code zu M9.
Trage in das freie Feld einen Namen für deine digitale Tafel ein. Klicke auf „Öffnen/Open“.
Teile den Link zur digitalen Tafel mit deinem Partner, damit ihr gemeinsam in der selben arbeiten könnt. /p

Plagwitz ist ein Stadtteil im Westen Leipzigs. Anfangs war Plagwitz nur ein kleines Dorf. Durch den Unternehmer Carl Heine erlebte es seinen Aufschwung und wurde dadurch zu einem Industriegebiet. Dies lässt sich auch heute noch in diesem Stadtteil finden. Heute werden die Gebäude für die Kunstszenen oder Start Up Szenen verwendet, die Plagwitz ihren hippen Charme verleihen. Besonders sehenswert ist die Karl-Heine-Straße. Den ganzen Tag über stept hier der Bär. Besonders abends sind die Fußgängerwege mit Tischen übersät und die kulturell verschiedenen Restaurants laden zu leckeren Speisen ein. Für Kunstinteressierte ist die Baumwollspinnerei empfehlenswert. Galerien und Ausstellungen reißen sich in diesem alten Industriegelände aneinander. Eine Gelände-Führung gibt es ebenso. Auch das Westwerk lockt mit Designern, Künstlern und Galerien. Zum Durchatmen kann man einfach an der weißen Elster entlang spazieren und dem Trubel auf dem Wasser zuschauen oder selbst mit einem Kanu am Rennbahnsteg starten und den Karl-Heine-Kanal hinunter paddeln. Durch das verzwickte Kanalsystem wird Plagwitz auch Klein-Venedig genannt. Am besten nimmt man sich die Zeit und läuft durch die Straßen Plagwitzs, da an jeder Ecke ein süßes Café oder außergewöhnliche Läden zu finden sind.

5. „Mit Volldampf zum Industriestaat“ - Die Pferdebahn auf das Abstellgleis

per Mit der Straßenbahn durch Leipzig zu fahren, ist heute ganz normal. Doch das war nicht immer so. Am 18. Mai 1872 begann mit der Eröffnung des Linienbetriebs der Leipziger Pferde-Eisenbahn die Geschichte der Straßenbahn in Leipzig. Die Abbildung Q5 zeigt dir, wie die Pferdestraßenbahn ausgesehen hat./em/p



Q5: Moskau Pferdebahn, Bild: Bundesarchiv, Wikimedia, gemeinfrei, <https://t1p.de/shh2>

④ Die elektrische Straßenbahn in Leipzig existiert seit 1896.

Nimm mithilfe von M16 an der virtuellen Straßenbahnfahrt von 1931 teil und **dokumentiere** deine Beobachtungen in die Tabelle T4.



M16: Straßenbahnfahrt 1931

<https://t1p.de/xtxs>

Nenne drei Haltestellen, die du wiedererkannt hast.	Leibnizstraße Waldplatz Sportforum Süd
Beschreibe die Reaktion der Menschen.	entspannter Umgang häufiges behäbiges Kreuzen der Fahrbahn unscheinbares Verhalten
Beschreibe die Integration der Straßenbahn in den Verkehr.	meist zentral auf Straße Seite an Seite mit Pferdekutschen keine Abgrenzungen zu normalem Straßenverlauf keine Gleisbetten etc.
Beschreibe drei besondere Situation, die du wahrnehmen konntest.	bspw. Minute 5:29-6:02 Gleisbauarbeiten bzw. Gleisreinigung Minute 5:13 rücksichtsloses Kreuzen der Fahrbahn von Fußgängern Minute 16:44 Straßenbahn Seite an Seite mit Pferdekutschen

T4: Straßenbahnfahrt Beobachtungen

⑤ Die Entwicklung der Straßenbahn brachte einige Vor- und Nachteile mit sich.

Lies Q6 über die Straßenbahnen.

Ergänze anschließend Vor- und Nachteile mithilfe von M16 und Q6 in die Tabelle T6.

Q6: Auzug aus „Straßenbahnen“ von August Boshart 1911

Die betriebstechnischen Vorteile dieser Betriebsart sind so groß und gestattet eine weitgehende Anpassung an die gerade bei Straßenbahnen vorliegenden Verkehrsbedürfnisse (...) Diese

Vorzüge bestehen hauptsächlich in der großen Geschwindigkeit und Zugkraft, welche letztere die Überwindung starker Steigungen und die Beförderung größerer Wagenzüge gestattet, in deren steten Betriebsbereitschaft

und der zeitweiligen hohen Überlastungsfähigkeit, ferner in dem leichten Anfahren und Anhalten der Wagen, in der Möglichkeit, die Wagen groß und in der vollständigen Sauberkeit des Betriebes.

Boshart, August: Strassenbahnen (Dokumente zur Eisenbahngeschichte), 1911.

Vorteile	Nachteile
große Personengruppen können transportiert werden	hoher Energieverbrauch
hohe Geschwindigkeit	durch höheres Tempo Risiko von Unfällen erhöht
Güterverkehr beschleunigt	hohe Anschaffungskosten und Wartung
Umschlagstellen für extrem schnelle Transporte	schneller Transport führt zu Produktionsdruck
Überwinden hoher Steigungen/von hinderlichen Wegen	Arbeitslosigkeit durch Automatisierung

T6: Vor- und Nachteile der Straßenbahn